



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische\_Adresse»

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Stefan Koller  
Tel.: +43 (3332) 606-228  
Fax: +43 (3332) 606-550  
E-Mail: bhbf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-270020/2021-5

Hartberg, am 24.09.2021

Ggst.: RHI - Rubner Holzindustrie Ges.m.b.H.,  
Obere Hauptstraße 18, 8234 Rohrbach an der Lafnitz,  
Errichtung von 10 Trockenkammern auf Gst.Nr. 391/2, KG  
Rohrbach a.d.L.;

**Öffentliche Kundmachung**  
**einer mündlichen Verhandlung am**  
**Donnerstag, dem 28.10.2021 um 13:30 Uhr.**

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle/Bürogebäude RHI

Die RHI – Rubner Holzindustrie Ges.m.b.H. hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

**Gewerberechtliche und baurechtliche Änderungsgenehmigung**

für die Errichtung und den Betrieb folgender Betriebsanlagenänderung zur Ausübung des Gewerbes

Lage der Anlage: Grundstück Nr. 391/2, KG. Rohrbach, Gemeinde Rohrbach

Kurzbeschreibung des Projektes: Errichtung von 10 Trockenkammern der Marke Mühlböck

Betriebszeiten der Trockenkammern: Mo – So 00:00 bis 24:00 Uhr

Erstgenehmigung:

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom 06.04.1983, GZ.: 4 Le 35-1980

Änderungsgenehmigungen:

## Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg

vom 16.03.2001, GZ.: 4.1-278/1996,  
 vom 21.08.2002, GZ.: 4.1-35/2001,  
 vom 23.06.2003, GZ.: 4.1-198/2002,  
 vom 13.08.2003, GZ.: 4.1-84/2003,  
 vom 24.05.2005, GZ.: 4.1-34/2005, 3.2-4/2005,  
 vom 16.01.2006, GZ.: 4.1-34/2005,  
 vom 27.11.2007, GZ.: 4.1-88/2007  
 vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-77/2007,  
 vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-139/2006,  
 vom 22.02.2010, GZ: 4.1-278/1996,  
 vom 14.09.2010, GZ: 4.1-96/2010

## Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

vom 23.09.2014, GZ: 4.1-126/2014, 3.2-33/2014,  
 vom 17.03.2015, GZ.: BHHF-78892/2015,  
 vom 27.12.2016, GZ: BHHF-136132/2016,  
 vom 17.01.2017, GZ: BHHF-168584/16 (BHHF-168587/16),  
 vom 01.08.2017, GZ: BHHF-4400/2017 u. BHHF-49828/2017,  
 vom 22.01.2019, GZ: BHHF-150397/2017,  
 vom 22.05.2019, GZ: BHHF-324/2019,  
 vom 19.06.2020, GZ: BHHF-80136/2020,  
 vom 02.12.2020, GZ.: BHHF-187715/2020,  
 vom 23.03.2021, GZ.: BHHF-63867/2021 und BHHF-81750/2021,  
 vom 09.06.2021, GZ.: BHHF-273479/2020

Auf diese Bescheide bezieht sich das Ansuchen.

Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl.Nr. 194/1994, i.d.g.F.:  
§§ 74, 77, 81, 356
- ⇒ Steiermärkisches Baugesetz 1995, LGBl.Nr. 59/1995, i.d.g.F.:  
§§ 19, 20, 24
- ⇒ Bauübertragungsverordnung 1999, LGBl. Nr. 1/2013

Sonstige Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:  
§§ 40 bis 44 und 54
- ⇒ Arbeitnehmerschutzgesetz - ASchG 1994, BGBl.Nr. 450/1994, i.d.g.F.:  
§ 93, § 94

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

**Schutzinteressen sind:**

**im gewerbebehördlichen Verfahren:**

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

**im baurechtlichen Verfahren:**

- Übereinstimmung mit Raumordnungsbestimmungen, sofern damit ein Immissionsschutz verbunden ist
- Bauabstände, Schallschutz und Brandschutz
- Schutz vor Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

**Als Antragsteller beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als Nachbar können Sie** von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis zum 27.10.2021** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bezirkshauptmann i.V.

Mag. Stefan Koller  
(elektronisch gefertigt)